

teigisch

Adj.: ^o*a doagisches Brot* „nicht durchgebacken“
Eging VOF A.S.H.

Teigler

M. **1** schwächerer, kränklicher Mensch, ^oOB
vereinz.: ^o*mei, dös Mala is a so a Toagla* Mam-
mendf FFB.

2 dummer, ungeschickter Mensch, ^oOB
vereinz.: ^o*a Toagla* Parsbg MB.

3: ^o*den Doagla hät i net mögn* „antriebsloser
Mensch“ Halfing RO. A.S.H.

Teigling, Teigerling

M. **1** Teigling, nicht Durchgebackenes.– **1a** Teig-
ling: „mit einer Partie *Teiglinge* vor dem Ein-
schießen in den Versuchsbackofen“ Frsg Altb.
Heimatp. 43 (1991) Nr.38,25.– **1b** nicht Durch-
gebackenes, ^oOB, ^oNB vereinz.: ^o*den Doalöng*
nimmö glei wieda mid hoam „nicht durchge-
backenen Kuchen“ Grafenau.

2 von Menschen.– **2a**: ^o*so a Doagerling* „Mensch
mit fetten Wangen“ Reit i.W. TS.– **2b** schwächer-
licher, kränklicher Mensch, ^oOB, ^oNB vereinz.:
^o*Toigling* „schwächliches Kind“ St.Englmar
BOG; ^o*Doagleng* „Schwächling“ SOJER Ruhpol-
dinger Mda. 10.– **2c** weicher, ängstlicher, weh-
leidiger Mensch, ^oOB, ^oNB vereinz.: ^o*Doagalen*
„Person mit weichem Gemüt“ Simbach PAN;
„Wer sich nichts traut, ist ein *Doagäleng*“ Gar-
ching AÖ Oettinger Ld 19 (1999) 256.– **2d** lang-
weiliger Mensch, OB, ^oNB vereinz.: ^o*Doagling*
Nottau WEG.

3 verkümmerte Zwetschge, ^oNB vereinz.: ^o*dös*
han heia lauta Doaglen Altenbuch LAN.

WBÖ IV,1378.

A.S.H.

deihen

Vb. **1** austrocknen.– **1a** †allg.: „*deihen*, Part.
prät. *gedeicht* und *gedigen* ... austrocknen
und dadurch dichter werden, in einen engeren
Raum zusammen gehen“ SCHMELLER I,497.–

1b schwinden (vom Holz): ^o*daicha* Inzell TS;
„An aufgeklaffertem Holz ist das *Deihen* sehr
bemerkbar“ SCHMELLER ebd.– **1c** †Part.Prät.,
getrocknet, gedörst, geräuchert (von Speisen):
swelher niur gedigens ... vlaesch vail hat, der
mack von einem andern chauffen vlaesch 1310-
1312 Stadtr.Mchn (DIRR) 250,24f.; *2 häfen mit*
latwergen und ain mit dignen öpfln Rain SR
1547 Rgbg u.Ostb. 122 (Inv.).– **1d** Part.Prät.:
^o*a tiegigr Tropf* „ausgedorrter Kerl“ Hzhsn LL.

2 wachsen, werden, vorankommen.– **2a** wach-
sen, gedeihen, sich gut entwickeln, ä.Spr., in
heutiger Mda. nur im Komp.: *Proficere* ...
dihhan Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,788,
1-3.– Part.Prät., im Alter vorgerückt, hochbe-
jahrt: *Grandeus gidiganer* Tegernsee MB 11.
Jh. ebd. 398,3.– **2b** †zu etwas werden, in einen
best. Zustand gelangen, kommen: *Transit*
dehdo Rgbg 11.Jh. ebd. II,439,68; *Adam ... ist*
gedigen inn vnuerstand vnd in gotes zorn
BERTHOLDVCh Theology 126.– **2c** †vorrücken,
fortschreiten: *Processerat deh* Tegernsee MB
11.Jh. StSG. I,805,49.– Auch gleiten: *Retro*
sublapsa ... hindfore [zurück, nach unten] *gidi-*
gin Weihenstephan FS 12.Jh. ebd. II,672,67f.–
2d †Part.Prät.: *gedigen* „vollkommen“ WESTEN-
RIEDER Gloss. 185.

3 †vermögen, stark, wirksam sein: *Polleant di-*
hent Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,281,37.–
Part.Prät., schwer, gewichtig: *Graues ... gidigi-*
ne Windbg BOG 12.Jh. ebd. I,750,53f.

4 Part.Prät., gediegen.– **4a** lauter, rein: *gedie-*
nes Gold Passau; *gediegen Gold* WESTENRIEDER
ebd. 185; *vierhundert und acht centen golds ân*
das digen, geprägt und gearbait golt AVENTIN
IV,303,3f. (Chron.).– **4b** sorgfältig gearbeitet: *a*
gediegnes Fabrikat Passau.– **4c** solide, zuverlässig:
a gediegnen Mensch ebd.

5 †Part.Prät., ernst, ernsthaft: *Seria gidiginiu*
Rbgg 11.Jh. StSG. II,414,45.

6 †Part.Präs., vortrefflich, überreich: *excellens*
... *dihanti* 8./9.Jh. ebd. I,118,1.

Etym.: Ahd. *dihan*, mhd. *dihen* stv., germ. Wort idg.
Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 338. Part.Prät. auch zu
→[ge]d. möglich.

SCHMELLER I,493, 497f.; WESTENRIEDER Gloss. 185.– WBÖ
IV,1378, V,70f. (digen).

Abl.: *-diegnen*.

Komp.: †[auf]d. Part.Prät., wie →d.1c: *daß die*
Hering ... vnd ander gesaltzne| oder aufgedeich-
te Fisch ... vnbeschawt nit verkaufft Landr.1616
625.

SCHMELLER I,497.

†[aus]d. völlig trocken werden: *Die dürre Bain*
... *Ob sie zwar ausgetigen* J. BALDE, Teutscher
Poeten Eyferig, München 1647, 125.

SCHMELLER I,497.– WBÖ IV,1378.

[ein]d. **1** eintrocknen.– **1a** †durch Verdunsten
verschwinden: „Das auf den Boden gegossene
Wasser *is ei'-deihht*“ OB SCHMELLER I,497.–